

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 30.09.2019

1. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Als stellvertretende Vorsitzende für den Ausschuss für Umwelt und Technik werden gewählt:

Erster stellvertretender Vorsitzender:
Kreisrat Dr. Dietmar Foth (FDP)

Zweiter stellvertretender Vorsitzender:
Kreisrat Philipp Hahn (CDU)

einstimmig beschlossen

2. RufBus Zollernalb - vierter Erfahrungsbericht

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt den vierten Erfahrungsbericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

3. Anfragen und Bekanntgaben

Holcim Dotternhausen

Kreisrat **Martin Frohme** führt aus, dass es zum Thema Holcim einiges zu hören und in den Zeitungen zu lesen gäbe. Unter anderem werden mit dem neuen Gemeinderat neue Fragen aufgeworfen, die auch den Landkreis tangieren würden. Ihn interessiere daher, ob es neue Erkenntnisse diesbezüglich gibt.

Landrat Pauli erläutert hierzu, dass es zwei Schwerpunkte in diesem Bereich gäbe. Zum einen das immissionsschutzrechtliche Verfahren, zum anderen besteht im Gemeinderat seit der Wahl eine 5:5 Patt-Situation.

Die Gemeinde müsse sich zunächst darüber klar werden, was zu welchen Konditionen zur Verfügung gestellt werden soll.

Darüber hinaus habe vor dem Sommer ein dreitägiger Erörterungstermin stattgefunden, der für den Landkreis eine große Herausforderung darstellte. In diesem seien alle Einwendungen besprochen worden. Diese müssten nun geprüft werden.

Er fügt hinzu, dass die Landkreisverwaltung an Recht und Gesetz gebunden sei durch welche das weitere Vorgehen vorgeschrieben sei.

Windenergie Winterlingen

Kreisrat **Martin Frohme** erläutert, dass sich das Verfahren bezüglich der Windenergie in Winterlingen nun schon sehr lange ziehe. Er ist der Meinung, die Bevölkerung, die Gemeinde sowie die Gegner sollten einen aktuellen Sachstand hierzu erfahren. In Zeiten des Klimawandels sei man auf neue Energiequellen angewiesen, entsprechende Maßnahmen müssten schnell realisiert werden.

Landrat Pauli teilt mit, dass es sich bei beiden Anfragen des Kreisrats Frohme um Aufgaben der staatlichen Verwaltungsbehörde handle. Diese werden nicht im Kreistag beraten.

Beim Landratsamt vorliegende Anfragen zu Bauprojekten müssten immer gründlich geprüft werden. Zum Windpark Winterlingen habe es zahlreiche Einwendungen gegeben, die nun geprüft und abgearbeitet werden müssten. Diesbezüglich sei man ständig im Dialog mit den Beteiligten.